

Der Freundeskreis ehemaliger Angehöriger des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) e.V. (nach neuer Satzung: „DED-Freundeskreis e.V.“) begleitet seit seiner Gründung im Jahre 2007 kritisch die deutsche Entwicklungspolitik mit Schwerpunkt in der personellen Zusammenarbeit. Sein Ziel ist im Kontext zunehmender globaler Herausforderungen und Risiken ein Paradigmenwechsel in der EZ: weg von der Nord-Süd-Einbahnstraße und hin zu einem tatsächlichen Austausch, d.h. vor allem Stärkung von Süd-Süd und Süd-Nord-Kooperationen.

Zu beklagen hatten wir den Tod unserer Mitglieder Dr. Karl Ahlers (Dez. 2017) und Gerd Winkelhane (Sept. 2018).

Die Mitgliederwerbung wurde seit der JMV 2017 erfolgreich intensiviert. **Zehn Neumitglieder** konnten geworben werden und der DED-FK hat z.Z. **34 Mitglieder**.

#### **Folgende satzungsgemäßen Zusammenkünfte fanden 2018 statt:**

- Vorstandssitzung am 15.01.2018 in Berlin
- Vorstandssitzung am 19.04.2018 in Berlin
- Vorstandssitzung am 11.08.2018 in Ahlshausen
- Vorstandssitzung am 26.10.2018 in Berlin
- Jahresmitgliederversammlung am 27.10.2018 in Berlin
- Konstituierende Vorstandssitzung am 27.10.2018 in Berlin

Der DED-Freundeskreis hatte sich auch in diesem Berichtszeitraum der Propagierung des Austausches international engagierter Fachkräfte zur Stärkung der Zivilgesellschaft im Süden, Osten und Norden verschrieben. Die **Rahmenbedingungen verändern sich**: SDG-Debatte ist AIEF förderlich, die gegenwärtige massive Süd-Nord-Migration eher nicht.

#### **Wesentliche Aktivitäten im Jahre 2018:**

Die **inhaltliche Arbeit** war gekennzeichnet durch Kontinuität und neue Impulse. Deshalb kann teilweise auf den Jahresbericht 2017 verwiesen werden. Die dort genannten zahlreichen Aktivitäten fanden 2018 ihre Fortsetzung. Die nachstehenden Themen sind besonders hervorzuheben:

- Der **Jahresbericht und Finanzbericht 2017** (Einnahmen-Überschussrechnung) wurden fertiggestellt, an alle Mitglieder versandt und anlässlich der JMV 2018 verabschiedet.
- Der DED-FK ist seit 2018 **Vollmitglied bei VENRO**. Dies bietet hilfreiche Informationen und Analysen sowie Teilnahme an relevanten Veranstaltungen. Die vor allem von Vorstandsmitgliedern in Berlin und Mitgliedern im Raum Bonn wahrgenommen wurden.
- Teilgenommen wurde u.a. an der VENRO-Veranstaltung "Unbequeme Partner? NRO und Unternehmen zwischen Konfrontation und Kooperation" in Bonn im Juni 2018.
- Kontaktgespräche mit NGOs und Abgeordneten. Insbesondere ist hier die Intensivierung der Kontakte mit der AGEH bezüglich Weltdienst, WFD und der AGdD zu erwähnen. Vorbereitung Fachgespräch JMV-2018 zum Thema **„Erfahrungen und Perspektiven Süd-Nord, Nord-Süd und Süd-Süd-Personal- und Erfahrungsaustausch zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen“** hervorzuheben.
- Der wechselseitige Austausch von Fachkräften zwischen deutscher und lokaler Zivilgesellschaft ergibt sich folgerichtig aus der **Zivilgesellschaftsstrategie des BMZ** und der Agenda 2030. Verwiesen wird auch an die neue „Förderrichtlinie für Private Träger“ und die AG Kofinanzierung von VENRO.
- Der Vorstand befasste sich mit der **neuen Förderlinie** „weltwärts-Außerschulische Begegnungsprojekte im Kontext der Agenda 2030“.
- Die **Programmskizze und Flyer** wurden aktualisiert und in diesem Sinne die Veränderungen aus dem **Koalitionsvertrag** vom Februar 2018 (zivilgesellschaftliches Engagement stärken und Austauschprogramme weiter ausbauen) sowie die Zukunftscharta der Bundesregierung mitberücksichtigt. Die veränderten Rahmenbedingungen und damit verbunden die Auswirkungen der **Reg.-Bildung** und die Personalveränderungen im BMZ und AWZ wurden im Vorstand diskutiert und flossen ebenfalls in die Überlegungen und weiteren Planungen ein.
- Teilnahme am Seminar „SDG's and the future of Europe“ durchgeführt vom European Network of Political Foundations am 15. Oktober in Bonn. Die entsprechenden Unterlagen wurden dem Vorstand zur Verfügung gestellt.
- Die von Vorstandsmitgliedern des DED-FK angeregte und inhaltlich begründete **Aufstellung einer Erinnerungsstelle** am Kladower Damm 299 mit dem nachstehenden Text:
  - „Erinnerung an den Deutschen Entwicklungsdienst (DED)**
  - Von hier starteten über 10.000 Entwicklungshelferinnen und -helfer** engagiert für eine sozial gerechte, ökologisch intakte und friedliche Welt in Partnerländer Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

Gegründet 1963 im Beisein von J.F. Kennedy, Konrad Adenauer und Heinrich Lübke hatte der DED seinen Sitz **von 1977 bis 2000 in Berlin, Kladower Damm 299.**“

wurde von der BVV-Spandau einstimmig beschlossen. Die Umsetzung wird 2019 erfolgen und vom DED-FK begleitet werden.

- **Die Aufstellung einer DED-Erinnerungsstelle/Plakette am Wächtersbacher Schloss** (langjährig vom DED als Vorbereitungsstätte für Entwicklungshelferinnen und -helfer genutzt und z.Zt. als Rathaus) wird weiterhin vom DED-FK verfolgt.
- Sicherung von DED-Dokumenten im **Bundesarchiv und Haus der Geschichte** ist weiterhin im Prozess. Dokumente aus dem Nachlass des langjährigen Geschäftsführer Willi Erl gesichert. Bezüglich der weiteren Verwendung/Verbleib werden Kontakte zum **Haus der Geschichte** in Bonn genutzt. DED-Briefe und das DED-Fotoarchiv sind dem **Bundesarchiv** in Koblenz übergeben wurden.
- Entworfen und in der letzten JMV 2018 beschlossen wurde eine **neue Satzung des DED-Freundeskreises e.V.** Über Notar Rosenkranz wurde dieselbe dem Amtsgericht Charlottenburg, zusammen mit der Benennung der neu gewählten Vorstandsmitgliedern zur Genehmigung vorgelegt.

**Soweit die Bemühungen des DED-Freundeskreises bezüglich der Etablierung von Austauschprogrammen zwischen den zivilgesellschaftlichen Organisationen weltweit (AIEF). Abschließend ist hervorzuheben, dass es ohne ein starke und global vernetzte Zivilgesellschaft sowie dem Aufbau strategischer Partnerschaften nicht gelingen wird, die Menschen weltweit für die Wahrnehmung einer aktiven Rolle im tiefgreifenden soziales, ökologischen und ökonomischen Transformationsprozess zu gewinnen. Hierzu kann/soll das Austauschprogramm beitragen.**

#### **Erkenntnisse, Resümee und Strategie der weiteren Umsetzung:**

***Um die grundsätzlich an einem solchen Austauschprogramm interessierten ZGOs für eine Umsetzung in die Praxis zu gewinnen, bedarf es eines verbindlichen organisatorischen, institutionellen, finanziellen und rechtlichen Rahmens, sowie entsprechender Support-Strukturen (analog weltwärts Strukturen).***

- Parallel zu den o. e. ersten Erfahrungen wird die Sicherstellung einer fünfjährigen Rahmenfinanzierung (etwa aus einem Innovationsfonds der Bundesregierung oder einem neuen, eigenständigen Titel des BMZ) angestrebt.
- Zunächst eine einjährige Feasibility-Phase (Dialog- und Konzeptualisierungsphase 2019/2020), während deren alle konzeptionellen, rechtlichen, vertraglichen, finanziellen und organisatorischen, sowie Fragen der Vorbereitung und Rückkehrerbegleitung (im Norden und im Süden) in enger Abstimmung mit den teilnehmenden Organisationen und ihren Partnern im globalen Süden zu klären sind;
- Gefolgt von einer vierjährigen Pilot- bzw. Erprobungsphase (2020 bis 2023) und abschließender Evaluierung und Empfehlungen für die weitere Etablierung des Programms.

Vorsitzender ist Adelbert Eberhardt: kamerun2000@freenet.de [www.ded-freundeskreis.de](http://www.ded-freundeskreis.de)  
Stellv. Vorsitzender ist Günter Könsgen: guenter.koensgen@gmx.de  
Schatzmeisterin/Schriftführerin ist Erika Barra: info@ded-freundeskreis.de  
c/o Günter Könsgen, Rüdeshheimer Platz 6 14 197 Berlin

Konto: BBbank in Berlin IBAN **DE02660908000007330880**